

Otto Bauer Gasse 25

IdAdr.: Bis 1949 Kasernengasse 25

Baujahr: 1862

Architekt: Johann Friedl

Miethaus aus der Gründerzeit-Doppeltrakter mit Verbindungstrakt. 5 Geschosse. Ensembletypische Parzellenstruktur, erhaltene Fassade, erhaltene Struktur des Kernes, erhaltene Fenster, erhaltenes Dach.



Bildquelle: Feller/Tabor 1997

1904 – 1922 verkauft hier Mathilde Böhm Federschmuck. Engelbert Eher ist Uhrmacher. Klara Groß und Klara Kugel sind Hebammen. Markus und Adele Neumann haben eine Geflügelhandlung. Jetti Kaiser hat eine Wildpret-Handlung. Rosalia Paul ist Taschnerin.

1905 ist Hermine Neufeld hier Gastwirtin.

1907 ist Karl Kolbinger hier Juwelier. Johann Mittelböck hat ein Bindergewerbe.

1908 hat Rosalia Rosazin eine Fiaker-Lizenz.

1911 macht Anastasia Buchta hier Damenkleider. Heinrich Jokl ist Graveur. Philipp Pretzelmeyer ist Goldarbeiter. Barbara Suplot ist Pfaidlerin.

1912 hat Viktor Völkel ist Graveur. Augustine Jarolim ist bis **1927** Kleidermacherin. Franz Schindler ist Herrenschneider. Karl Zakostelsky macht bis **1954** Lederwaren. Johann Schenk ist bis **1924** Schlosser. Josef Repa ist Schuhmacher.

25 G.-E.-Nr. 412.
 Nechuta Sophie, IX. Garnison-
 gasse 4. E
 Währer Johann, k. k. Postamts-
 diener. P
 Nowak Andreas, Uhrmacher. P
 Zepelzauer Michael, Schuhmach. P
 Kaiser Jetti, Geflügelhdl. P
 Paul Rosa, Privat. P
 Zakostelsky Franz, Galanteriew.-
 Hdl. 1
 Lichtenstein Katharina, Privat. 1
 Klein Markus, Hdl.-Angestellter. 1
 Suplat Josef, Pensionist. 2
 Grünwald Karl, Drogist. 2
 Barach Laura, Privat. 2
 Kurmayer Emilie, Privat. 2
 Schenk Johann, Schlosserm. P, 2
 Sehmida Johann, Schneider. 2
 Schönangerer Karl, Drechsler. 2
 Bretzelmayr Philipp, Goldarb. 2
 Cusolle Franz, Privatbeamter. 3
 Zwiackl Franz, Küchenchef. 3
 Hartl Max, Privatbeamter. 3
 Panak Eduard, Kontrollor. 3
 Tittelbach Emil, Platzvertreter. 3
 Adam Karl, Privatbeamter. 3
 Weiß Katharina, Privat. 4
 Lustig Antonio, Seilchw.-Verschl. 4
 Heinschink Josef, Fleischverschl. 4
 Wimmer Franz, Verkäufer. 4
 Frisch Eduard, Monteur. 4
 Wind Mathilde, Weißnäherin. 4
 Klein Jakob, k. k. Polizeiagent. P
 u. 6 kleine Wohnungen.

1914 gehört das Haus Sophie Nechuta. Im Parterre sind ein Uhrmacher, ein Schuhmacher und eine Geflügelhandlung.

1917 – 1918 ist Josef Hainschik hier Fischer und Fischhändler. Karl Zakostelsky ist Graveur.

1919 kandidiert hier der Schlosser Johann Schenk für die Sozialdemokraten im Wiener Gemeinderat. Er ist bis **1929** Bauschlosser.



Bildquelle: Vorwärts 1919

1920 – 1922 verkauft Barbara Suplat Wäschewaren. Richard Nebilek ist Goldschmied.

1925 ist Emil Neiwirth Goldarbeiter. Andreas Nowak ist bis **1928** Uhrmacher. Anton Sarolim ist Tischler.

1927 – 1930 hat J. Schönblüh hier Damenmoden. Richard Nabilek ist bis **1937** Juwelier. Wilhelmine Diefenbach ist Sprachlehrerin.



Hier ist auch eine *Vaterländische Baugesellschaft*.

Hierbei handelte es sich offensichtlich um eine Geldbeschaffungsaktion für das „Schwarze Wien“ (Ständestaat: 1934 – 1938).

Bildquelle: Spink, London. Download 2022

1930 ist Josef Prebtil hier Schuster.

1931 ist Gisela Ströck Zuckerbäckerin.

1933 hat Julius Sekler eine Wirkwarenhandlung.

1932 hat Josef Braun einen Lederhandel.

1935 – 1940 ist Emanuel Novakovic hier als Handelsreisender.

1936 gehört das Haus H. Spitzer. Im Parterre sind ein Schlosser, einen Tuchmacher und ein Lederhändler. Leopoldine Wührer hat bis **1937** einen Gemischtwarenhandel.

1937 hat Marie Hochrieder einen Gemischtwarenhandel.

1938 gehört das Haus H. Spitzer. Im Parterre sind ein Schlosser, ein Kaufmann und ein Lederhändler.

1939 erfolgt eine Kanalauswechslung.

1940 gehört das Haus H. Spitzer. Im Parterre sind ein Schlosser, ein Kaufmann und ein Lederhändler.

19.02.**1941** wird Cypre Wahl (Geb.: 12.03.1888) von hier Wien 6, Kasernengasse 25 nach Wien/Kielce deportiert und in der Folge ermordet.

23.10.**1941** wird Bernhard Prucz (Geb.: 01.01.1890) von hier Wien 6, Kasernengasse 25/25 nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in der Folge ermordet.¹

27.04.**1942** wird Grete Antoch (Geb.: 30.07.1889) von hier Wien 6, Kasernengasse 25 nach Wien/Wlodawa deportiert und in der Folge ermordet.

1942 ist kein Hauseigner (mehr) bekannt. Im Parterre sind noch die Lebensmittelhändlerin Marie Hochrieder, der Schlosser M. Schenk und der Leder-Verarbeiter Zakostelsky.

Hier dürfte eine Arisierung statt gegriffen haben.

1949 ist hier die Baufirma Franz Jaksch.

1952 hat Hedwig Krebs hier eine Damenschneiderei. Heirich Grauer hat Sportbekleidung.

1953 – 1972 wird das Portal umgebaut. Lotte Czech ist Auftraggeberin. Sie hat hier auch Textilschritte.

1955 – 1956 hat Johann Schenk hier einen Getränkeverkauf.

1967 hat Rezső Pogany ein Kleinhandelsgewerbe.

1968 ist Günter Simpel hier Radiotechniker.

1973 hat Christa Panzenböck hier Damenkleider.

1975 hat Ljerka Fürnberg hier ein Handelsgewerbe.

1977 hat Gerda Preißl einen Kleinhandel.

1980 – 1984 erfolgt ein geringfügiger Umbau.

1982 hat die Fa. Betam hier ein Handelsgewerbe.

1987 kandidiert hier die Pensionistin Irene Wolf für die BV-Wahl (GAW).

1991 hat Dali Michalshvili hier einen Kleinhandel.

1996 hat Christian May hier eine EDV-Beratung.

1998 – 2002 finden bauliche Änderungen statt.

2003 – 2010 hat Firooz Ardalan hier eine Imbissstube.

¹ Seine Familie (Jakob, Hersch, Adolf und Isre Prucz) kam wahrscheinlich bereits nach **1909** aus Czernowitz nach Wien. (Quelle: Vororte von Czernowitz, Hauseigentümer und Einwohner 1908)

